



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Jutta Bergmoser

Vertretung für Frau Ludewig

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Klaus Kerkering

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ludger Messing

Frau Margarete Schäpers

Herr Dieter Skirde

Herr Robert Tünsmann

Herr Thomas Wardenga

Herr Thomas Wilken

Vertretung für Herrn Geschwinder

Protokollführer

Frau Gabriele Jüttner

von der Verwaltung

Herr Christoph Gottheil

Herr Gerhard Wessels

Herr Dirk Wientges

Gäste

Herr Martin Brück von Oertzen

Zu TOP 22

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Wolfgang Geschwinder

Frau Ulrike Ludewig

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:50 Uhr

Zur Zeit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Gromöller die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Verwaltung wird vor Eintritt in die Tagesordnung vorgeschlagen, Frau Gabriele Jüttner zur Schriftführerin für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zu bestellen.

Dem Antrag wird zugestimmt.

## Öffentlicher Teil:

### TOP 1

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

---

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

### TOP 2

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

---

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.12.2011 liegen nicht vor.

### TOP 3

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

---

Bürgermeister Gromöller berichtet über die Themen der letzten Bürgermeisterkonferenz, die am 16.02.2012 in der Coesfeld Weiling Akademie tagte:

- Handel mit Bioprodukten  
Biogroßhändler Weiling ist mit 2 Standorten vertreten und versorgt ganz Westdeutschland mit Bioprodukten.  
Eine Betriebsführung fand statt.
- Herr Krumme – Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westmünsterland – informierte über die Finanz-, Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise. Ferner berichtete er über Kommunalfinanzierung und die Positionierung der Sparkasse. Ein Rating für Kommunen hält Herr Krumme nicht für angemessen.
- Frau Grams vom Kreis Coesfeld hat zum Thema „Kommunales Management für Familien“ vorgetragen.
- Es wurde auf den Termin zur eventuellen Bildung eines Klimaschutznetzwerks im Kreis Coesfeld am 15.03.2012 hingewiesen.
- Die Bürgermeister unterrichteten sich untereinander über aktuelle REGIONALE-Anträge.

### TOP 4

#### **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder liegen nicht vor.

### TOP 5

#### **Antrag der Werbegemeinschaft Havixbeck e. V. auf Zulassung von verkaufsoffenen Sonntagen**

---

Die Verwaltungsvorlage 001/2012 liegt vor.

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 06.02.2012 unter TOP 6

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung entsprechend dem Antrag der Werbegemeinschaft Havixbeck e. V. vier verkaufsoffene Sonntage zuzulassen. Er beschließt die dieser Verwaltungsvorlage im Entwurf beiliegende Neufassung der**

## **Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Gebiet der Gemeinde Havixbeck.**

einstimmig beschlossen, Ja: 12

### **TOP 6**

#### **Wirtschaftlichkeitsbetrachtung über die Beschaffung von Abdeckplanen für das Freibad**

Die Verwaltungsvorlage 009/2012 liegt vor.

Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 02.02.2012 unter TOP 8

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 08.02.2012 unter TOP 9

Bürgermeister Gromöller erläutert die Inhalte der Verwaltungsvorlage. Er weist darauf hin, dass sich die Grundlagen der Berechnungen nicht geändert hätten, aber falsche Rückschlüsse daraus gezogen worden seien. Zwischenzeitlich liege eine Ergänzung zur Verwaltungsvorlage vor, die bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 08.02.2012 vorgelegt wurde. Bürgermeister Gromöller erklärt die darin aufgeführten zwei Szenarien, die verdeutlichen, dass der Amortisationszeitraum bei Anschaffung einer Abdeckplane bei 12,53 Jahren und bei Anschaffung von zwei Abdeckplanen bei 11,22 Jahren liege.

Einige Ratsmitglieder weisen darauf hin, dass die Ergänzung zur Verwaltungsvorlage nicht für die Gespräche in den Fraktionen vorlag. Diese wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Hiernach werden von der Verwaltung Fragen zur Berechnung der angenommenen Energieeinsparung beantwortet. Seitens der Verwaltung wird u. a. auf die Wirtschaftlichkeitsberechnung in der Verwaltungsvorlage (Seite 3) verwiesen und erläutert, dass es sich hierbei um konservative Berechnungen handelt.

Auf die Frage, ob es sinnvoller sei, eine oder gleich zwei Abdeckplanen zu beschaffen, antwortet Herr Wientges, dass der Einspareffekt bei Anschaffung von zwei Abdeckplanen deutlich größer sei und zwar in finanzieller Hinsicht und bei der Reduzierung von CO<sub>2</sub> Emissionen.

Ratsmitglied Wilken fragt, ob Personalkosten lediglich für das Ein- und Ausfahren der Abdeckplane entstehen. Er bittet um Aufschlüsselung weiterer entstehender Unterhaltungskosten. Bürgermeister Gromöller weist darauf hin, dass die Abdeckfolie sehr wartungsarm sei.

Ratsmitglied Hense bittet darum, dass den Ratsmitgliedern der Tilgungsplan zur Verfügung gestellt wird. Der Tilgungsplan ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

Der Sachverhalt soll zunächst noch einmal in den Fraktionen beraten werden. Eine Beschlussempfehlung an den Gemeinderat wird nicht gegeben.

zurückgestellt

### **TOP 7**

#### **Vorstellung und Freigabe der Planentwürfe für die endgültige Herstellung der Straßen im Baugebiet "Am Stopfer"**

Die Verwaltungsvorlage 004/2012 liegt vor.

Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 02.02.2012 unter TOP 10

Ratsmitglied Hense bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie viel Prozent der Anwohner des Baugebietes „Am Stopfer“ sich an der Unterschriftenaktion beteiligt haben.

Von der Verwaltung wird zugesagt, die Zahlen bis zur Sitzung des Gemeinderates am 23.02.2012 aufzubereiten oder wenn vorher möglich, die Ratsmitglieder per E-Mail hierüber zu informieren.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, heute nicht über eine Beschlussempfehlung abzustimmen. Eine Entscheidung soll in der Ratssitzung getroffen werden.

zurückgestellt

## **TOP 8**

### **Vorstellung der Grundzüge für die Gestaltung und Ausführung der Erschließungsanlagen im Gewerbegebiet "Hohenholter Straße III"**

---

Die Verwaltungsvorlage 005/2012 liegt vor.

Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 02.02.2012 unter TOP 11

Herr Wientges stellt zunächst anhand eines Lageplanes den aktuellen Stand der Planungen vor.

Zwischenzeitlich wurden die im Bauausschuss vorgeschlagenen Änderungen bei den Planungen berücksichtigt. Da die Straße des bestehenden Gewerbegebiets sich noch in einem zufrieden stellenden Zustand befindet, solle diese, soweit wie möglich, unter Berücksichtigung der gewünschten Fahrbahnbreiten erhalten bleiben. Gleichwohl müsse aber noch eine Trasse für die Versorgungsträger, wie z. B. Strom, Gas, Wasser, Medienversorgung usw. gelegt werden. Diese wird eine Breite von ca. 1,5 m haben.

In der Sitzung des Bauausschusses wurde von den Ausschussmitgliedern vorgeschlagen, die Möglichkeit einer zusätzlichen Stichstraße im Bereich des östlichen Wendehammers zu planerisch zu erfassen. Herr Wientges erklärt, dass dieses in diesem Bereich nicht ohne weiteres umsetzbar sei. Dort sei, aufgrund der Geländetopografie, eine Erhöhung des Fahrbahnkörpers um 40-50 cm erforderlich, damit der Schmutzwasserkanal den Regenwasserkanal kreuzen kann. Dieses führe dazu, dass die zukünftigen Bauherren ihr Gelände entsprechend auffüllen müssten, was nicht gewollt sei. Südlich des Regenwasserschachtes R6 sei die Kreuzung des Schmutzwasserkanals ohne eine Geländeaufhöhung möglich, so dass hier der Regen- und Schmutzwasserkanal herausgelegt werden soll, um die Möglichkeit einer kleineren Parzellierung zu schaffen.

In der anschließenden Diskussion bezüglich der Übernahme der Mehrkosten durch die Umplanungen, gibt die Verwaltung an, dass die Kostenfrage noch geklärt werden müsse, die Verantwortung hätte das Planungsbüro allerdings schon anerkannt.

Ratsmitglied Brinkforth-Kemper regt an, einen Zeitplan mit konkreten Fertigstellungsdaten zu erstellen.

Herr Wientges teilt mit, dass im Rahmen der Ausschreibung sowohl der Baubeginn als auch der Fertigstellungstermin vorgegeben sind. Ein konkreter Bauzeitenplan wird umgehend nach der Vergabe der Baumaßnahme durch den Rat mit der ausführenden Baufirma erarbeitet. Die Fertigstellung der Erschließung sei für den Spätsommer geplant.

Von den Ausschussmitgliedern wird vorgeschlagen, über den Beschlussvorschlag aus dem Bauausschuss abzustimmen. Dieser solle jedoch den Zusatz erhalten, dass bis zur Ratssitzung die Planungsmehrkosten auszuweisen sind.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- 1. Die geplante Stichstraße muss eine ausreichende Breite von 6,35m haben.**
- 2. Am Ende der Straße muss ein Wendehammer platziert werden.**
- 3. Die Länge der Straße muss optimiert werden.**
- 4. Der Gehweg soll eine Breite von 1,50m haben.**

**5. Bis zur Ratssitzung sollen die Planungsmehrkosten ausgewiesen werden.**

einstimmig beschlossen, Ja: 12

**TOP 9**

**Zustimmung für die zeitnahe Vorbereitung der Ausschreibung und Vergabe von grünpflegerischen Maßnahmen im Ortskern und in verschiedenen Baugebieten**

---

Die Verwaltungsvorlage 010/2012 liegt vor.

Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 02.02.2012 unter TOP 14

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die grünpflegerischen Arbeiten entsprechend der Vorlage 10/2012 lediglich für 1 Jahr zu vergeben.**

**Zur 1. Sitzungsfolge nach den Sommerferien möge die Verwaltung ein grünpflegerisches Gesamtkonzept vorlegen, das die öffentlichen Grünflächen im gesamten Gemeindegebiet umfasst.**

**Der Kreisverkehr bei Laubrock soll mit einfachsten Mitteln in einem gepflegten Zustand gehalten werden, bis eine abschließende Entscheidung über die zukünftige Gestaltung getroffen ist.**

einstimmig beschlossen, Ja 12

**TOP 10**

**Beschluss über den Erlass einer Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Wohnraum zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern und von obdachlosen Personen**

---

Die Verwaltungsvorlage 013/2012 liegt vor.

Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 07.02.2012 unter TOP 8

Seitens der Verwaltung werden folgende zusätzliche Informationen zur Verwaltungsvorlage 013/2012 gegeben:

*Zur Zuordnung der Personalkosten zu den Gebäuden:*

Die beiden Gebäude unterscheiden sich gravierend in der Größe der Nutzfläche, nicht jedoch in der Anzahl der genutzten Räume. Im Gebäude „Mergelkamp 30“ sind es 16 Räume, im Gebäude „Altenberger Straße 40“ sind es 21 Räume. Die Größe der einzelnen Räume wirkt sich auf die auszuführenden Arbeiten dabei nur am Rande aus. Die Ausstattung und Einrichtung eines großen Raumes ist ähnlich der eines kleineren. Der Aufwand für die Unterhaltung der Außenanlagen unterscheidet sich nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit nicht wesentlich.

Auch die Anzahl der untergebrachten Personen ist ähnlich hoch. Während im Gebäude „Mergelkamp 30“ zur Zeit der Kostenkalkulation 19 Personen untergebracht waren (2 Personen sind aktuell ausgezogen, mit entsprechenden Neuzuweisungen ist zu rechnen), waren im Gebäude „Altenberger Straße 40“ 24 Personen untergebracht.

Die Zeitanteile können schwanken, wenn sich die Benutzerstruktur ändert und unterschiedlichen Aufwand erfordert oder durchzuführende Ein- und Auszüge sich unterschiedlich stark auswirken. Die Zuordnung der Personalkosten zu den Gebäuden wurde nach Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung der Veränderungen, die sich im vergangenen Jahr ergeben haben (Aufgabe der Nutzung eines Übergangsheimes und steigende Zuweisung von ausländischen Flüchtlingen) ermittelt.

Es ist also festzustellen, dass trotz erheblicher Unterschiede, bezogen auf die Flächen, der zeitliche Personalaufwand für die beiden Häuser nicht erheblich variiert.

*Leistungsbezug der Personen, die in den Übergangsheimen wohnen:*

Zur Zeit der Kalkulation waren insgesamt 43 Personen untergebracht:  
Davon haben 29 Personen Leistungen bezogen, 14 Personen haben keine Leistungen bezogen (aber eine Familie Wohngeld).

Hiernach entwickelt sich eine kurze Diskussion. Frau Schäpers fragt, ob in dem Gebäude „Altenberger Str. 40“ nur 24 Personen wohnen. Um Überprüfung möglichst bis zur Sitzung des Gemeinderates am 23.02.2012. wird gebeten.

Außerdem wird auf die Zustände der sanitären Anlagen im „Haus Wübken hingewiesen. Hier bestehe Handlungsbedarf.

Mehrere Ausschussmitglieder befürworten die Orientierung an der Gebührenkalkulation. Diese dürfe jedoch auf keinen Fall zu Lasten der sozial Schwächeren gehen. Es müsse gewährleistet sein, dass Menschen, die über einen Arbeitsplatz verfügen und in diesem Falle Miete zahlen müssen, nicht schlechter gestellt werden, als vor Erhalt des Arbeitsplatzes.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Wohnraum zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern und von obdachlosen Personen.**

einstimmig beschlossen, Ja: 12

## **TOP 11**

### **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Zunächst wird die Anfrage von Frau Brinkforth-Kemper aus der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beantwortet:

Frau Brinkforth-Kemper fragte, ob an der Münsterstraße das Messgerät aufgestellt werden kann, das die Geschwindigkeit für die Autofahrer anzeigt.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Da die Gemeinde Havixbeck selbst nicht mehr über ein Geschwindigkeitsmessgerät verfügt, muss ein Gerät aus einer Nachbarkommune ausgeliehen werden. Seitens der Verwaltung wird mit den Nachbarkommunen geklärt, ob und wann ein Gerät geliehen werden kann. Im Übrigen ist die Kreispolizeibehörde bereits gebeten worden, durch Messungen die gefahrenen Geschwindigkeiten auf der Münsterstraße entsprechend zu kontrollieren.

Es werden weiterhin folgende Anfragen gestellt:

## **TOP 11.1**

### **Frau Brinkforth-Kemper (Holz am Klärwerk)**

---

Frau Brinkforth-Kemper fragt, ob der Erlös aus dem Verkauf des gefällten Holzes auf dem Gelände der Kläranlage, der Gemeinde zukommt.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Gemeinde Havixbeck ist nicht Bauherr, sondern der Lippe-Verband. Die Frage wird durch die Verwaltung geklärt.

**TOP 11.2**  
**Herr Wilken (Münsterstraße)**

---

Herr Wilken möchte wissen, ob die vegetationstechnischen Maßnahmen an der Münsterstraße erst im Herbst durchgeführt werden. Er fragt, ob die Begrünungsmaßnahmen nicht Teil der Gesamtmaßnahme sind. Weiterhin erkundigt er sich, wie die Maßnahme gefördert wurde.

**Antwort der Verwaltung:**

Die abschließenden Maßnahmen werden erst nach Rechtskraft des Haushaltes durchgeführt werden. Herr Gottheil erläutert, dass die Gesamtmaßnahme mit 1,2 Mio. € veranschlagt wurde. Fördermittel in Höhe von 600.000 € wurden bewilligt. Rund 400.000 € sind bereits eingegangen. Da die Schlussrechnung der ausführenden Firma noch fehlt, kann über die Begrünung erst nach deren Abrechnung nachgedacht werden. Eventuell ist ein neuer Haushaltsansatz 2012 zu bilden oder die Begrünung ist als überplanmäßige Auszahlung nach vorheriger Zustimmung des Rates durchzuführen.

**TOP 11.3**  
**Herr Krotoszynski (Erschließungskosten Münsterstraße)**

---

Herr Krotoszynski fragt, wann die Erschließungskosten für die Münsterstraße berechnet werden. Einen Teil davon hätten die Anlieger zu tragen.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Berechnung der Erschließungskosten setzt auf die Schlussrechnung für die Münsterstraße auf. Da diese noch nicht vorliegt, kann die Berechnung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen.

**TOP 11.4**  
**Herr Krotoszynski (Kosten Rathaus)**

---

Herr Krotoszynski fragt, wie hoch die gesamten Kosten für den Umbau des Rathauses waren.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Kosten werden bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates aufbereitet.

**TOP 11.5**  
**Frau Schäpers (Transport Mittagessen)**

---

Frau Schäpers fragt, ob der Transport des Mittagessens zur OGS zwischenzeitlich geklärt sei.

**Antwort der Verwaltung:**

Zwischenzeitlich ist ein Fahrdienst mit PkW eingerichtet.

Frau Schäpers bittet in der nächsten Ratssitzung um Auskunft, ob dieser Dienst dauerhaft oder nur übergangsweise eingerichtet wurde.

**TOP 11.6**  
**Herr Skirde (Ampelschaltung)**

---

Herr Skirde fragt, ob die Gemeinde Havixbeck Einfluss auf die Ampelschaltung an der Schützenstraße habe. Man müsse als Fußgänger sehr lange auf die Grünschaltung warten.

**Antwort der Verwaltung:**

Hierfür ist der Kreis Coesfeld zuständig. Die Angelegenheit wird von der Verwaltung überprüft.

**TOP 11.7**  
**Herr Hense (Antrag DLRG)**

---

Herr Hense fragt, ob der Antrag der DLRG auf Erneuerung des Schulungsraums im Haushalt 2012 berücksichtigt wird.

**Antwort der Verwaltung:**

Der Antrag wird in der Verwaltungsvorlage über die Zuschüsse an Vereine und Verbände berücksichtigt.

Unterschriften:

gez.: Klaus Gromöller  
Bürgermeister

gez.: Gabriele Jüttner  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 17.02.2012

Gabriele Jüttner  
Gemeindeangestellte